

Laubach

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	9.383	Verwaltung			
Ortsteile	9	50,7	Mitarbeiter zuzügl.	4,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	300	km	eigenes Straßennetz	82	
GrdSt B	270	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	350	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	39,5	1	Stadthalle	8	Bürgerhäuser
Schulumlage	17	1	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Stadtwerke Laubach,(Betriebszweige Wasserv	4	Sporthallen	9	Sportplätze
Eigengesellschaft für	LTS=Laubacher Tourismus Service GmbH,LKB= Laubacher Kultur u. Bäder GmbH				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴			
Ordentliche Erträge	50 bis 55					9.383	9.383	9.383				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						10.577	9.320		nein	nein	
Verwaltungsergebnis							12.137	11.894		nein	nein	
Finanzerträge	56,57						26	17		Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja
Finanzaufwendungen	77						660	682				
Finanzergebnis							-634	-664		Freie Spitze ⁴	nein	nein
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-2.195	-3.238				
außerordentliche Erträge	59						9	2				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
Außerordentliches Ergebnis							9	2				
Jahresergebnis							-2.186	-3.236				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						-1.794	-2.749		ja	ja	ja	
aus Investitionstätigkeit	15						-404	-168					
aus Finanzierungstätigkeit	18						-211	-274					
Cash-Flow							-2.409	-3.190					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						-5.480	-7.889					
Finanzmittelbestand 31.12.							-7.889	-11.079					

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					9.383	9.383	9.320					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-11,9%					
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						306	287					
Anteil an ordentlichen Erträgen							2,9%	3,1%					
Erträge aus Zuweisungen	54						2.243	1.904					
davon vom Land	5401						55	40					
Steuereinnahmen	55						6.090	5.240					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-13,9%					
pro Kopf							649 €	558 €					
Einkommensteuer	5500						3.276	3.000					
Anteil an Steuereinnahmen							53,8%	57,2%					
Umsatzsteuer	5504						207	200					
Anteil an Steuereinnahmen							3,4%	3,8%					
Grundsteuer A	5551						68	68					
Anteil an Steuereinnahmen							1,1%	1,3%					
Grundsteuer B	5552						724	724					
Anteil an Steuereinnahmen							11,9%	13,8%					
Gewerbsteuer	5553						1.500	950					
Anteil an ordentl. Erträgen							14,2%	10,2%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-36,7%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						1.360	850					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-37,5%					
pro Kopf							145 €	91 €					
Spielapparatsteuer	555912						5	5					
Hundsteuer	555920						29	29					
Zweitwohnungsteuer	555960						35	35					

Steuerquote¹ 57,6% 2009, 56,2% 2010

Zuwendungsquote² 21,2% 2009, 20,4% 2010

Gemeinschaftsteuerquote³ 57,2% 2009, 61,1% 2010

Gewerbsteuerquote⁴ 24,6% 2009, 18,1% 2010

Bagatellsteuerquote⁵ 5,2% 2009, 5,7% 2010

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.

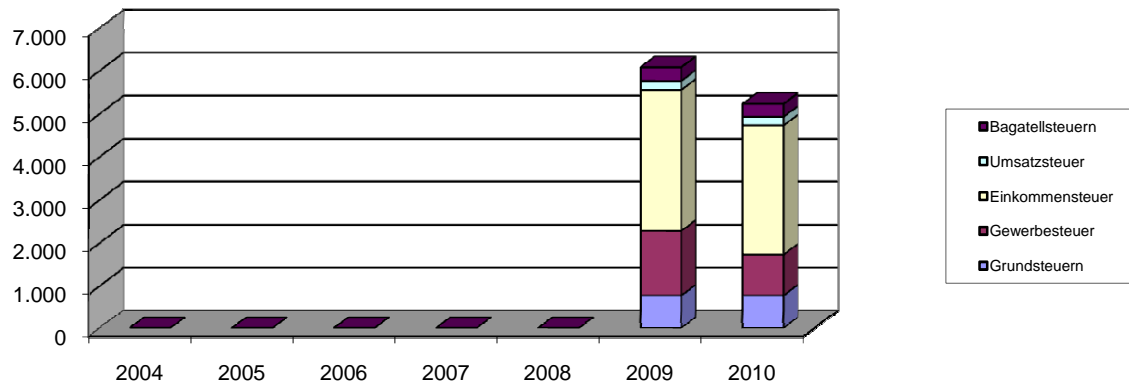
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.

³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.

⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.

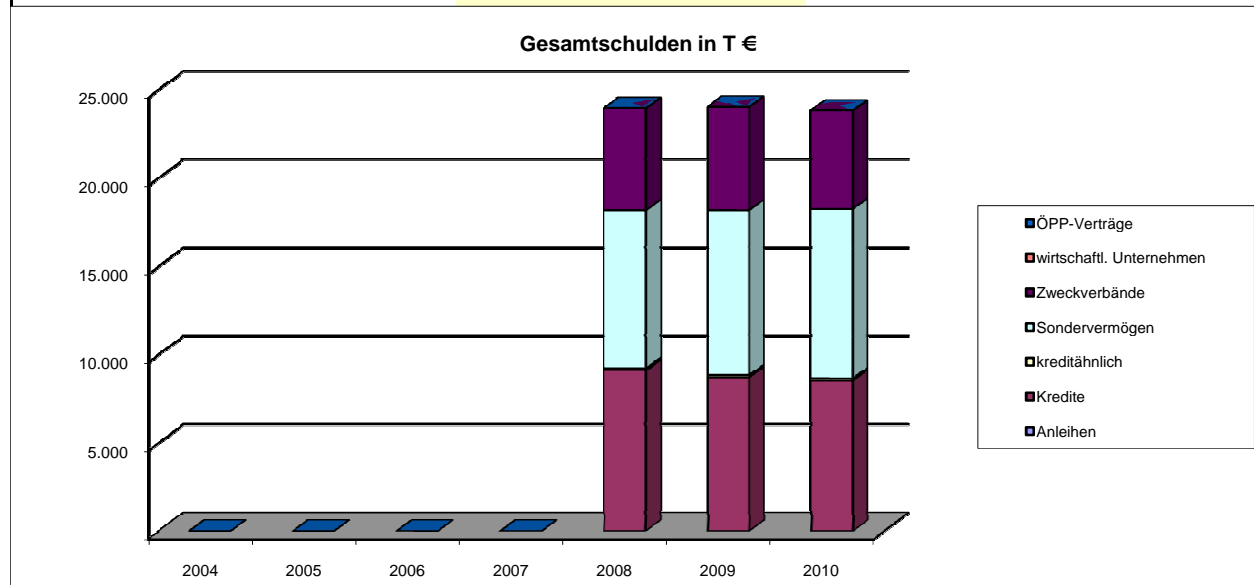
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					9.383	9.383	9.383				
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹			
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³			
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴			
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵			
Bruttoinvestitionen					0	900	368	Kreditlaufzeit ⁶			
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0		152,6%	52,3%	
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
Rückstellungen					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
Verbindlichkeiten					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					9.383	9.383	9.383	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					9.110	8.699	8.512	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					9.110	8.699	8.512	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					126	126	126	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					8.923	9.330	9.590	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					5.786	5.860	5.572	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					23.945	24.015	23.800	ha	Hektar
pro Kopf					2.551,96	2.559,42	2.536,50	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					7.555	7.124	6.702	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					805,18	759,25	714,27	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					690	690	690	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					690	690	690	verbd.	verbundene
pro Kopf					73,57	73,57	73,57	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich